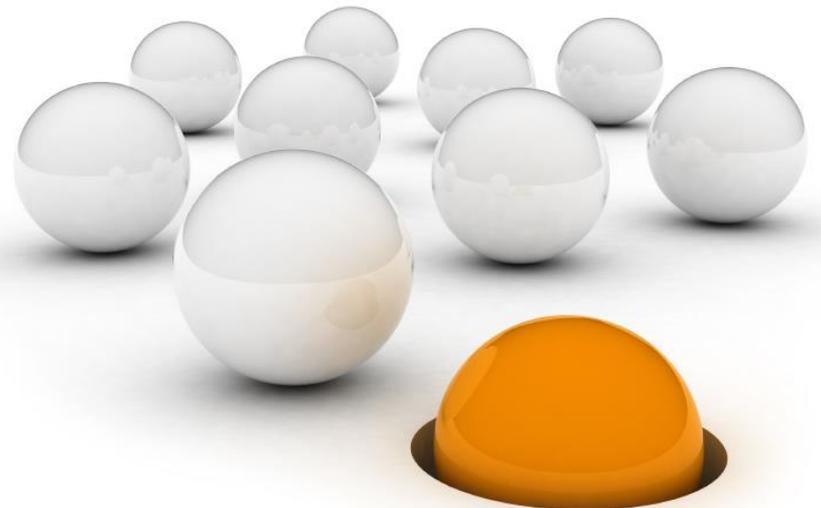


Kombiniertes Einsatzszenario Cloud for Planning und SAP BPC

12. November 2015

Christine Balzer

Infomotion GmbH





VORSTELLUNG INFOMOTION

Performance Managementlösungen mit Infomotion



Spezialisiert auf Business Intelligence



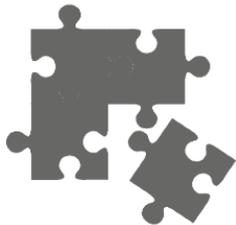
8 Niederlassungen mit Hauptsitz in Frankfurt



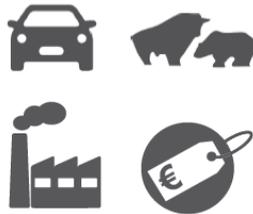
Zahlreiche erfolgreiche Planungsprojekte



200 Mitarbeiter und <5 Freelancer



Umfangreiches Know-how im Bereich Planung



Planung in zahlreichen Branchen und Bereichen

Reporting	Konsolidierung
Disclosure	Planung
BW	
ERP	
HANA	

Komplettes Angebot für das CFO Office



35 Consultants im Bereich Planung



Vollständiges Leistungsportfolio bei der Entwicklung von Planungslösungen

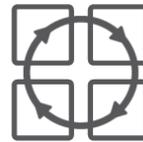


Transparenz & Durchgängigkeit

Implementierung



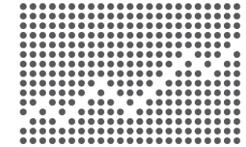
Modernes Vorgehensmodell visuell und agil



Best Practices Templates



Hohe Lösungsqualität
hohes Produktwissen



Nutzen & Effizienz
Leistungsbezogene Abrechnung



Kundennaher applikationsspezifischer Betrieb; eigener HELP DESK

Betrieb



Begleitung interner Mitarbeiter durch erfahrenen BI-Coach

Coaching



Qualifizierung ihrer Mitarbeiter in Planungs-Technologien und Methoden

Training



Prozesse, Kennzahlen und KPIs für definierte Unternehmensbereiche

Fachkompetenz



Implementierungserfahrung in verschiedenen Technologien

Technologiekompetenz



Umsetzung der technischen Lösung & Einführung der definierten Prozesse

Projektkompetenz

Planungslösungen mit **SAP** in unterschiedlichen Unternehmensbereichen

Vertriebsplanung

Finanzplanung

Kostenstellenplanung

S&OP Planung

Produktionsplanung

Liquiditätsplanung

Produkt- / Projektplanung

Sonstiges

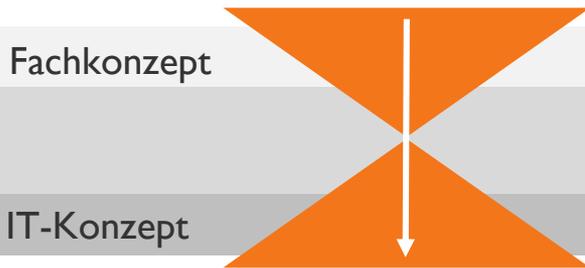
+ Konsolidierung / Personalplanung / Einkaufsplanung / CAPEX-Planung / Betrieb / Migration



INFOMOTION VORGEHENSMODELL

Der Schlüssel zum Erfolg: Eine Vorgehensweise mit Fokus auf der Schnittstelle Fachbereich - IT

Klassisches Vorgehen



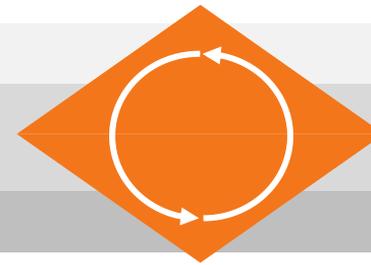
Fachanwender

Applikationsdesign

Implementierer

- Notwendigkeit einer genauen vorauslaufenden Spezifikation der fachlichen Anforderungen
- "Missverständnisse" bei der Übergabe der fachlichen Anforderungen an die Implementierung
- Implementierung entwickelt Eigenleben (steuert sich selber, Gefahr des Overengineering, Setzen von falschen Prioritäten etc.)

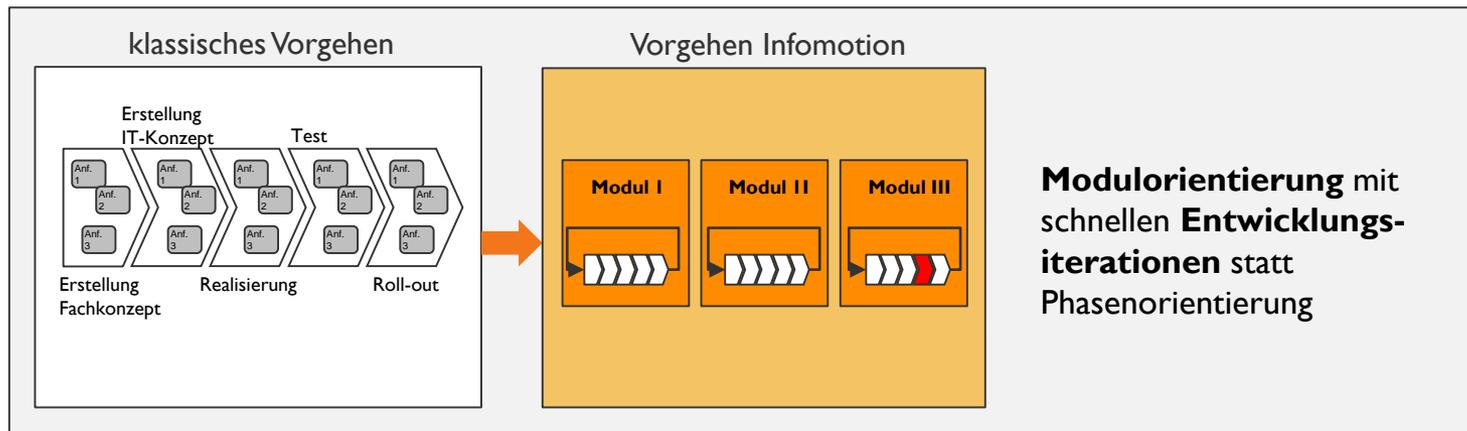
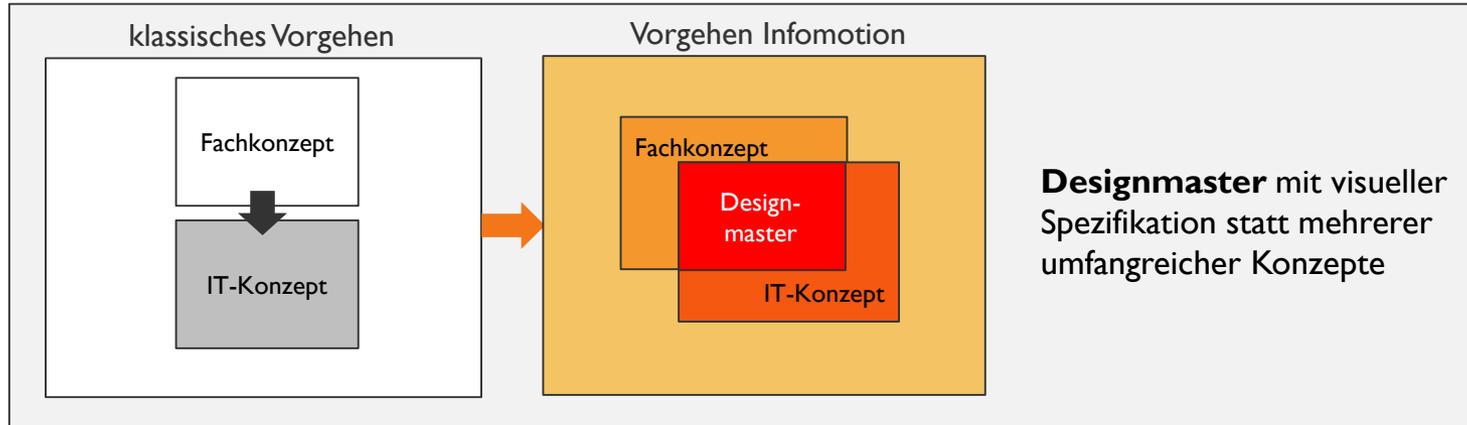
Fokus auf Schnittstelle Fachbereich - IT



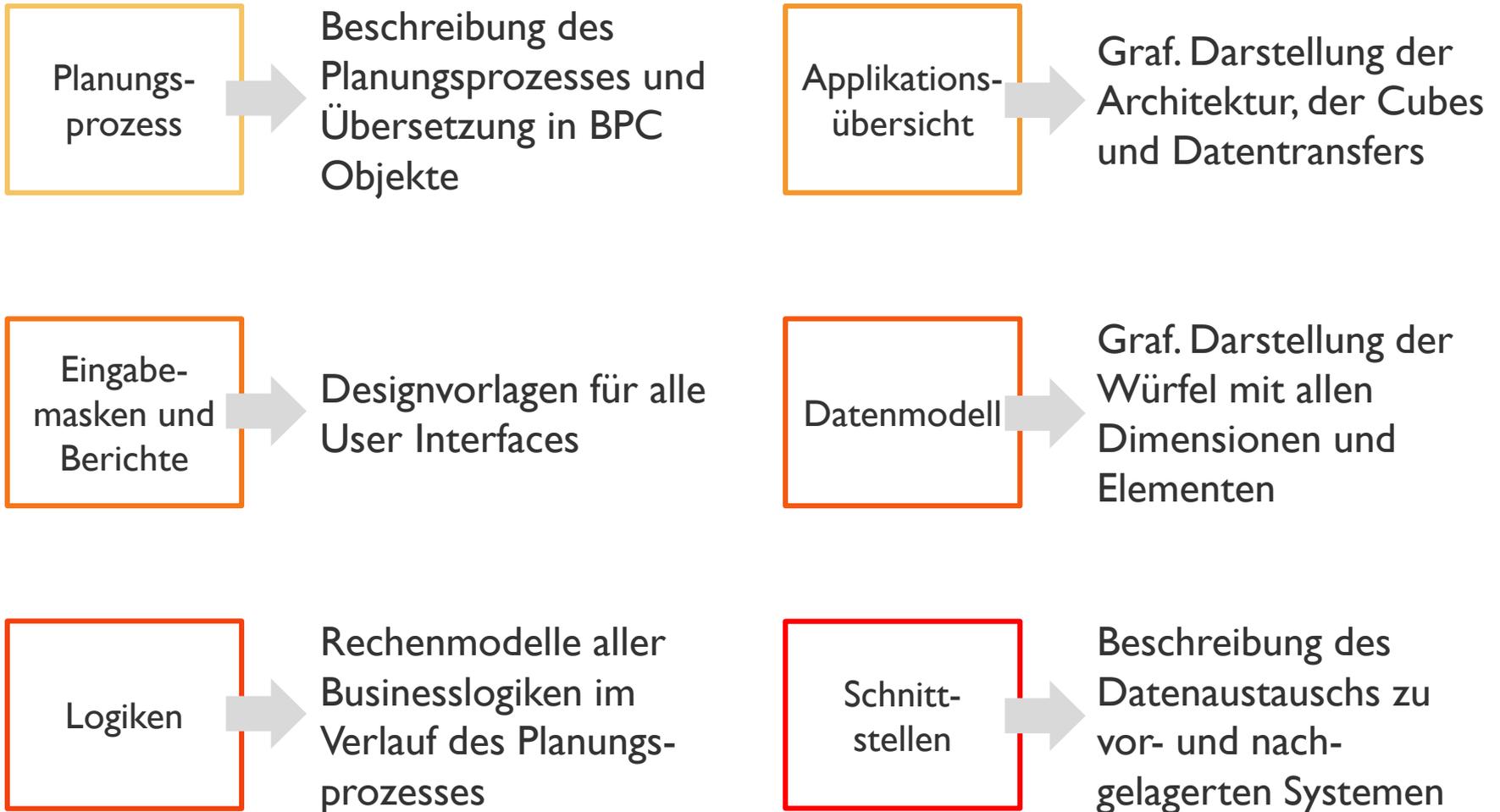
- Im Wesentlichen Workshops und gemeinsame Erarbeitung der Spezifikationen
- Schrittweise, überlappende Transformation der fachlichen Anforderungen in ein nutzbares IT-System
- Unmittelbare, schnelle Rückmeldungen auf Spezifikationsentscheidungen
- Direkte Ausrichtung und Steuerung der Implementierung mit Fokus auf die fachlichen Inhalte

INFOMOTION Vorgehensmodell

Spezifikation und Modularisierung



Inhalt eines Designmasters



Prinzipien bei der Erstellung der Designvorlagen

- Alle **spezifikationsrelevanten** (aber auch nur diese) Elemente werden in dem Dokument dargestellt.
- Alle spezifizierten BPC Objekte werden „so nah wie“ möglich an dem späteren Ergebnis abgebildet
- Es werden möglichst viele **grafische Elemente** benutzt um die Anforderungen darzustellen
- Falls notwendig wird die Spezifikation/Dokumentation durch **zusätzliche Dateien** unterstützt bzw. auf diese verwiesen.

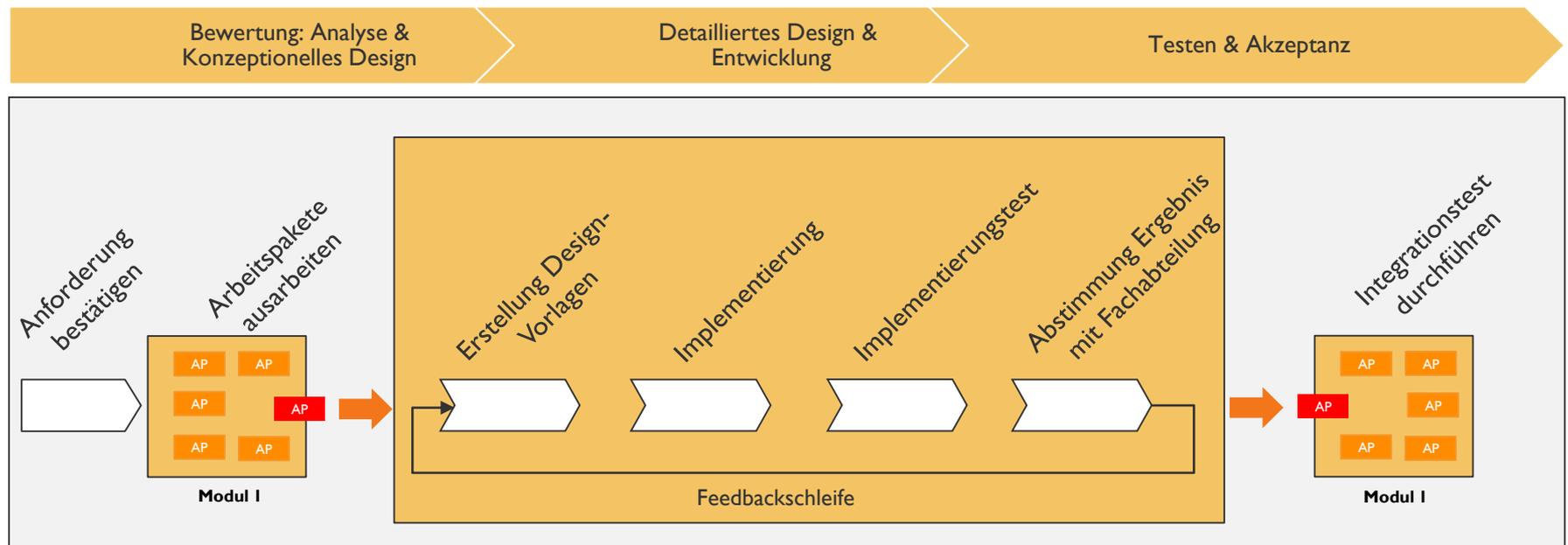
The screenshot shows the 'S&OP - KAM - Grafische Übersicht' interface. It includes a table with columns for months (2011 JAN to 2011 JUN) and a cloud icon with the text 'ist dieser Bericht nötig?'. The table contains data for various categories and months.

The diagram illustrates a central 'Jahr' node connected to various categories: 'Wartung', 'Kategorie', 'Planung Cycle', 'Konto', 'Produkt', 'HOS Struktur', and 'Vertriebsstruktur'. Below the diagram is a smaller diagram of a hierarchy and a table with columns for months and data points.

The screenshot shows the 'Darstellung KAM' interface, displaying a Gantt chart for the years 2014 and 2015. The chart shows task bars for different months and years. A legend on the left provides details for the tasks, including 'Ist aktuelles Jahr', 'Vorjahreszeit (1st März 2013) oder aus FC19mas19', and 'Planungszeitpunkt man. 1-9 (FC19mas19)'. The legend also includes 'Mittl. Plan, der den masch. Plan 10-18 übersteigt', 'Zellhorizont 1ST', and 'Zellhorizont Letzt Jahr FC'.

Vorgehensmodell - Implementierungsprozess

Jedes **Arbeitspaket** durchläuft in einem festgelegten **Prozess** verschiedene Schritte und Tests sowie vordefinierte **Feedbackschleifen**. Dadurch wird eine konstante Überprüfung der Funktionen, Spezifikationen und Benutzerakzeptanz gewährleistet. Am Ende des Projekts findet ein Integrationstest aller Systembestandteile statt.



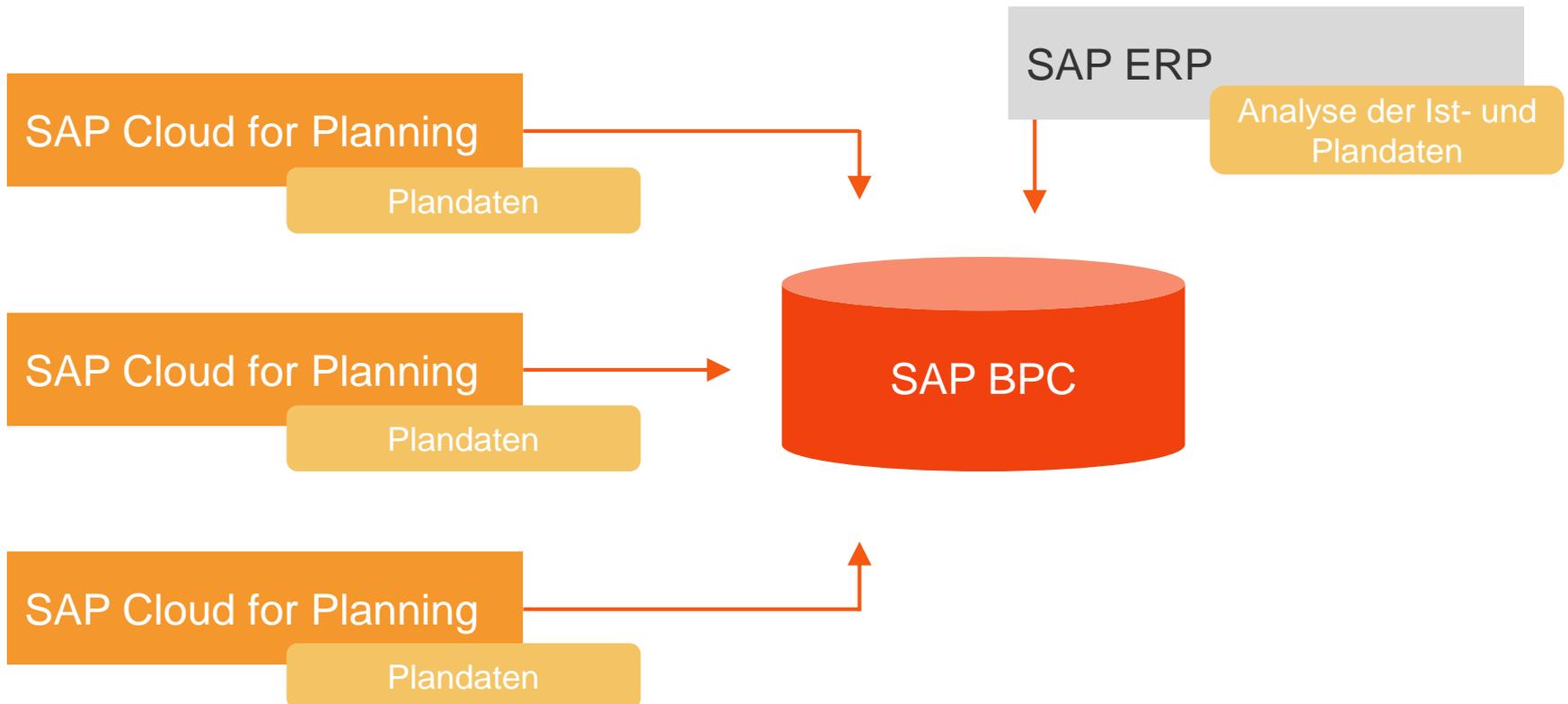


KOMBINIERTES EINSATZSZENARIO CLOUD FOR PLANNING UND SAP BPC

Ausgangssituation

NIEDERLASSUNGEN

ZENTRALE



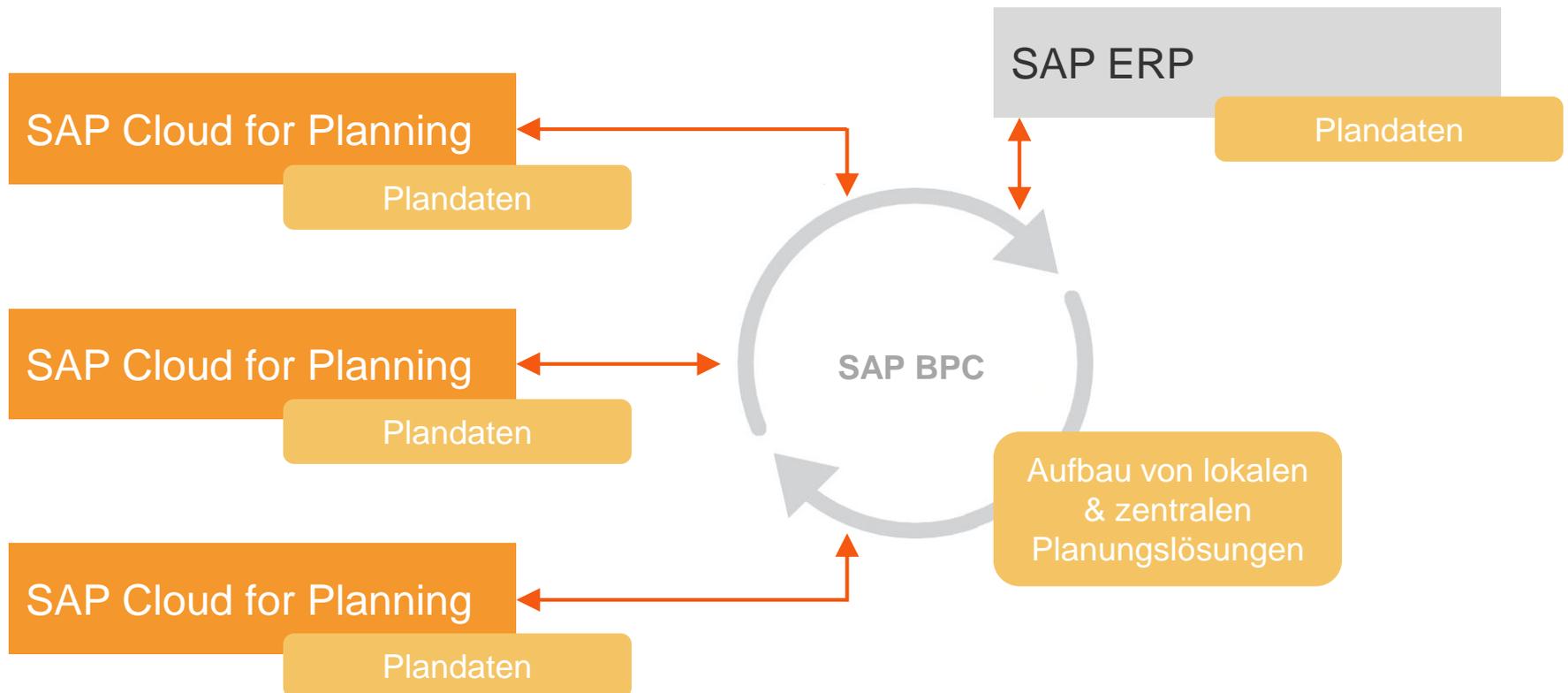
Ausgangssituation

- Heterogene Systemlandschaft im Unternehmen
- Herausforderungen bei dem einheitlichen Systemzugriff
- Fehlendes IT technisches Knowhow in den Niederlassungen
- Ressourcenknappheit an verschiedenen Stellen der Organisation
- Verschiedene Planungsansätze im Unternehmen
- Notwendigkeit der Durchführung von gemeinsamen Planungsprozessen

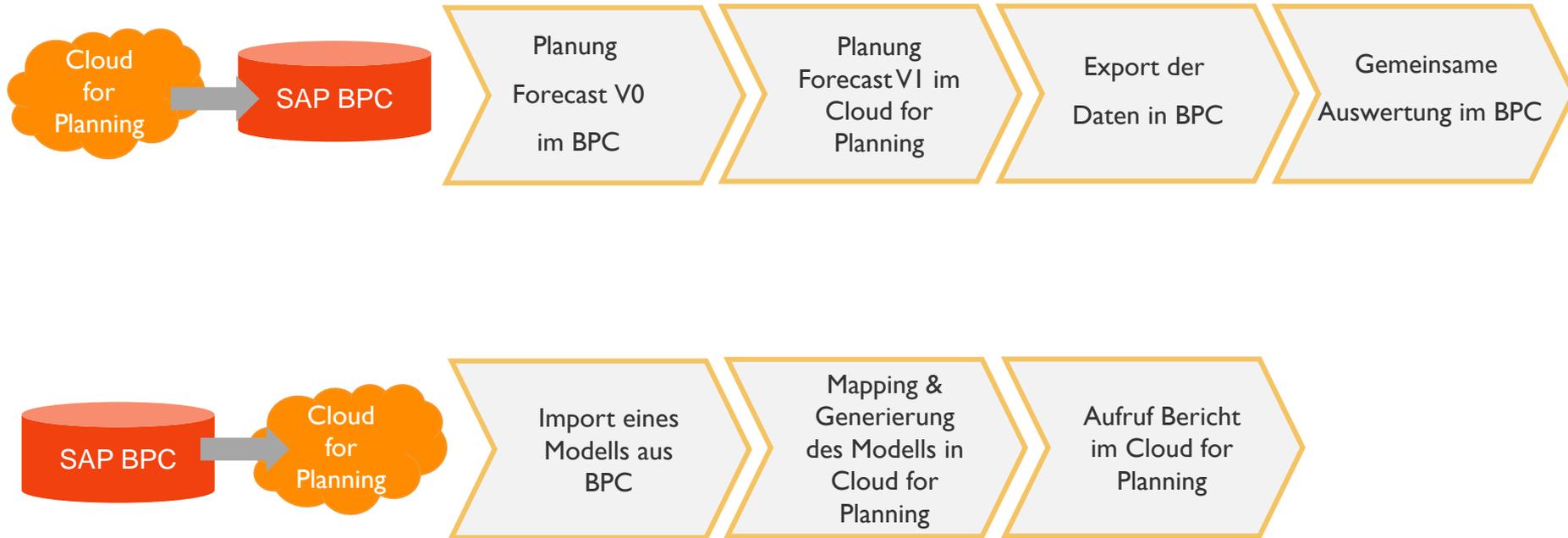
Integration Cloud for Planning und SAP BPC

NIEDERLASSUNGEN

ZENTRALE



Integrationszenarien



Kombinierte Einsatzszenarien - Fazit

- Guter Lösungsansatz für Planungsszenarien mit dezentralen Beteiligten (z. B. Salesplanung, Kostenstellenplanung)
- Vereinfachung von infrastrukturelle Themen (z. B. heterogene Systemlandschaft, kein SAP in Niederlassungen, Ressourcen)
- Einfache Bereitstellung einer Planungslösung für lokale Anforderungen inkl. Integration in zentrales BPC



INFOMOTION

Christine Balzer

Diplom-Wirtschaftsinformatikerin
Senior Consultant

INFOMOTION GMBH
GEREONSTR. 18-32 ■ 50670 KÖLN
T: +49 (0) 221 120 697-0 ■ F: +49 (0)221 120 697-29
M: +49 (0)151 538 24 704
Christine.Balzer@infomotion.de ■ www.infomotion.de